

Adieu und Danke Vinz

Wenn heute Abend auch die kleinsten und schwächsten Sterne hell leuchten, dann, weil mit Dir, lieber Vinz, jetzt einer im Himmel ist, der auch dort selbstlos für die einsteht, denen das Glück wenig hold war und die nie die Chance bekamen, etwas heller zu leuchten. Genauso, wie allen Kindern in Bice Boca, denen Du mit Deiner unvergleichlichen Art die Augen zum Leuchten brachtest.

Lieber Vinz

Mit Dankbarkeit gehöre ich zu denen, die Dich kennenlernen durften. Etwas spät, aber immer noch rechtzeitig um zu erfahren, was ein grosses Herz zu leisten vermag. Vor gut 18 Jahren hat uns Hans Hofstetter zusammengerufen, um das Hilfswerk «Rettet Kinder» zu gründen. Ziel von «Rettet Kinder» war und ist bis heute, eine junge Frau im rumänischen Siebenbürgen zu unterstützen, die ohne Geld und unter widrigsten Umständen, Kindern mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung ein menschenwürdiges Zuhause bietet.

Von Beginn weg hast du Dich intensiv für diese Kinder engagiert. Ungerechtigkeit, gegenüber allen, die sich nicht wehren können, konntest Du nie einfach hinnehmen. Wo Hilfe nötig war, hast Du geholfen. Sofort warst Du dabei, als es nach dem Beitritt von Rumänien zur Europäischen Union darum ging, dass wir selbst mit randvoll gefüllten Bussen voller Hilfsgüter nach Siebenbürgen reisten. Der Bus war mehr als klapperig, das Übernachten bei einer Familie in Ungarn ein Erlebnis, das wir beide nicht mehr vergessen haben. Fast 26 Stunden sassen wir damals zu zweit abwechselnd am Steuer, bis wir nach 1900 km in unserem Kinderhaus eintrafen. Die Herzen der Bewohner flogen Dir vom ersten Augenblick an zu. Die kleine Laura wollte nur von Dir auf den Armen getragen werden.



Es folgte noch so manche Reise nach Rumänien. Im Jahr 2011 hast Du zusammen mit uns Deinen 80. Geburtstag in einem kleinen Dorf in den Karpaten gefeiert. Eingeladen hast Du dazu sogar Freunde aus dem rumänischen Brasov, die du einst selbstlos bei Dir in Versoix aufgenommen hast, weil sie kein Zimmer hatten. Du bist immer ohne Vorurteile an Menschen herangetreten und hast Deine Kontakte in aller Welt gepflegt. Bescheiden wie Du gelebt hast, warst Du auch unterwegs auf den Reisen. Nie Sonderwünsche, immer ganz unkompliziert, Schlafsack ausgepackt und dort geschlafen, wo's grad Platz hatte. Keine komfortable Matratze, teilweise prekäre hygienische Verhältnisse und auch mal Flöhe inklusive. Wenn Du einmal nicht mitkommen konntest, hast Du uns grosszügig Reisegeld in den Briefkasten gelegt und bist zuhause in Gedanken mit uns gereist. Auch künftig, lieber Vinz, wirst Du immer in unseren Gedanken sein, wenn wir nach Rumänien reisen und Deinen Geist der Menschlichkeit im Gepäck haben.

Lieber Vinz - wer Dich gekannt hat, weiss, was Deine Familie, Deine Liebsten und all Deine Freunde verlieren. Wenn auf dieser Welt nur «Vinzen» leben würden, hätten wir eine gute Welt und so manch kleiner Stern erhielte die Chance, zu leuchten. Du bist und bleibst ein Vorbild, ein besonderer Mensch. Und besondere Menschen sind meist nicht die, die sich dafür halten, sondern die, die gar nicht wissen, wie einzigartig sie sind.

Cher Vincent, je te remercie pour ce que tu as été, ce que tu as fait et tous les souvenirs qui resteront gravés dans nos cœurs.

Lieber Vinz, ich danke Dir für die Zeit, die Du mir, uns und all den Kindern von Bice Boca geschenkt hast – die Erinnerungen bleiben für immer. Danke. (J.K.)